

# China greift zu beim Räumungsverkauf von Gold

16.10.2013 | [GoldSeiten](#)

Analysen zu Chinas riesigem Hunger auf Gold gibt es derzeit wie Sand am Meer. Eine am Montag auf GoldCore veröffentlichte [Grafik](#) ist allerdings besonders aufschlussreich, da sie die Nachfrage der beiden starken Jahre 2013 und 2012 miteinander vergleicht. So habe China in diesem Jahr bis Ende August bereits 994 Tonnen Gold durch Hongkong importiert, gegenüber 511 Tonnen im Vorjahreszeitraum. Ein Artikel auf [SaveHaven.com](#) weist darauf hin, dass dies noch nicht einmal die Produktion von Chinas inländischen Minen beinhalte (das seien mehr oder weniger 300 Tonnen, die komplett im Land verbleiben würden) sowie all das Gold, das durch verschiedene andere Kanäle seinen Weg ins Land finden könne. Gehe man nun für den Rest des Jahres von einem monatlichen Import von durchschnittlich 100 Tonnen aus, zuzüglich der heimischen Goldproduktion, so hätte China mindestens 1.700 Tonnen innerhalb eines Jahres angehäuft.

Zum Vergleich: Deutschland gibt an, etwas mehr als 3.000 Tonnen an Goldreserven zu besitzen - der Großteil davon wird in den USA gelagert und sei, so heißt es im Artikel weiter, wahrscheinlich bereits verliehen und durch die Finanzanlage des sogenannten "Gold Lease" ersetzt worden, was in etwa so wertvoll wie die Solvenz der großen US-amerikanischen Geschäftsbanken sei. In gerade einmal einem Jahr hat China demnach eine Menge an Gold angehäuft, die mehr als der Hälfte der Reserven einer der westlichen Finanz- und Industriemächte entspricht.

Der Grund hierfür könnte schlicht und ergreifend sein, dass China in etwas investiert habe, von dem das Land einen Anstieg erwarte. Oder aber, und dies sei nicht nur interessanter, sondern auch wahrscheinlicher, China könne planen, seine Währung mit Gold zu decken und den Dollar aus dem Rennen zu drängen. Einen Hinweis darauf habe ein Mitglied des geldpolitischen Ausschusses der chinesischen Zentralbank gegeben, als er Anfang 2013 ein neues Bretton-Woods-System forderte. Dabei handelte es sich um das festgesetzte Wechselkurssystem nach dem zweiten Weltkrieg, bei dem eine Währung - der Dollar - in Gold umgewandelt werden konnte, während andere Währungen an den Dollar gebunden waren. Ein neues, ähnlich aufgebautes Geldsystem, geschaffen zu einem Zeitpunkt, da China die einzige goldgedeckte Währung der Welt habe, würde wahrscheinlich den Yuan als Zentrum haben. Erst kürzlich habe zudem Chinas offizielle Presseagentur Xinhua einen Artikel veröffentlicht, indem eine "ent-amerikanisierte Welt" gefordert werde, einschließlich einer neuen Leitwährung.

In dem Artikel auf SafeHaven heißt es weiter, dass der Rest der Welt genervt sei, von Amerikas Missbrauch der Weltleitwährung als Kreditkarte ohne Limit, insbesondere vom Aufbau eines globalen Überwachungsstaates mit diesem kostenlosen Geld. Es sei daher nicht verwunderlich, dass immer mehr Menschen ein anderes System vorziehen würden. Und angesichts der Geschwindigkeit, mit der das Gold von Westen nach Osten wandere, würde es womöglich nicht mehr lange dauern, ehe letztere in der Lage wäre, dies zu ermöglichen.

Dann würden die USA beginnen müssen, nicht mehr über ihre Verhältnisse zu leben. Die Differenz zwischen den Steuereinnahmen und den aktuellen Ausgaben und künftigen Verpflichtungen betrüge, wenn man realistisch rechnen würde, laut dem Artikel etwa 6 Bio. \$ jährlich, was in etwa einem Drittel des BIP der USA entspricht. Die nötigen Einsparungsmaßnahmen könnten zu einer ähnlichen Situation wie in Griechenland führen, jedoch mit dem Unterschied, dass die USA immer noch eine Druckerpresse besitzen würden. Große Veränderungen stehen bevor...

© Redaktion [GoldSeiten.de](#)

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/45448--China-greift-zu-beim-Raumungsverkauf-von-Gold.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).